

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Glaserarbeiten** (Fenster- und Glastüren sammt Glasung) für das **Postgebäude** in **Thun** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidgenössischen Baubüreau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute in Thun“ bis und mit dem **8. November nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1891.

**Die Direktion der eidg. Bant.**

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten** zu einem **Neubau** bei der **eidg. Konstruktionswerkstätte** in **Thun** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im eidgenössischen Baubüreau in Thun, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Neubau zur Konstruktionswerkstätte Thun“ bis und mit dem **8. November nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 27. Oktober 1891.

**Die Direktion der eidg. Bant.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten** für das **Postgebäude in Solothurn** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei der unterzeichneten Verwaltung, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postbaute Solothurn“ bis und mit dem **30. Oktober nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 15. Oktober 1891.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Schlosserarbeiten** und die **Lieferung von Pallissaden** für eine **Umzäunung** bei den **eidgenössischen Zeughäusern in Kriens** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im neuen Verwaltungsgebäude daselbst, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Kriens“ bis und mit dem **29. Oktober nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 19. Oktober 1891.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Auf dem **Eidg. Amte für Schuldbetreibung und Konkurs** ist die Stelle eines **Adjunkten** mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 bis Fr. 5500 zu besetzen. Bewerber, welche über juristische Bildung, Vertrautheit mit der deutschen und französischen Sprache, sowie Kenntniß der italienischen, sich auszuweisen im Falle sind, wollen sich unter Beilage ihrer Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit bis **15. November 1891** bei dem unterzeichneten Departemente schriftlich anmelden.

Bern, den 26. Oktober 1891.

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1) Briefträger in Tramelan (Bern).   | } | Anmeldung bis zum 10. Nov.                    |
| 2) Briefkastenleerer und Packer in Biel.   | } | 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 10. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |   |   |
| 4) Postkommis in Aarau.  | } | Anmeldung bis zum 10. Nov.                    |
| 5) Briefträger in Murgenthal (Aargau).   | } | 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.     |
| 6) Postkommis in Zürich.   | } | Anmeldung bis zum 10. Nov.                    |
| 7) Posthalter und Briefträger in Kempthal (Zürich).  | } | 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.    |
| 8) Telegraphist in Dullit (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 14. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne. |   |   |
| 9) Zwei Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten. |   |   |

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) Briefträger in Morges. Anmeldung bis zum 3. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.                              |   |  |
| 2) Briefträger und Bote in Kirchdorf (Bern). Anmeldung bis zum 3. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern.               |   |  |
| 3) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 3. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.                           |   |  |
| 4) Posthalter und Briefträger in Hermetschwil (Aargau). Anmeldung bis zum 3. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.   |   |  |
| 5) Postpacker in Zürich.  | } | Anmeldung bis zum 3. November              |
| 6) Drei Briefträger in Neumünster (Zürich).   | } | 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 7) Zwei Packer und Büreaudiener in Chiasso (Tessin). Anmeldung bis zum 3. November 1891 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |   |  |

- 8) Telegraphist, eventuell Bureauchef in Vivis. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Rarogne (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 10) Telegraphist in Freiburg. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 11) Telegraphist in Delsberg. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 6. November 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 12) Telegraphist in Thalheim (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. Oktober 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

---

**N<sup>o</sup> 43.**

*Bern, den 28. Oktober 1891.*

**I. Allgemeines.**

**565. (<sup>48/91</sup>) Eröffnung der Station Steinmaur für den Güterverkehr in Wagenladungen.**

Wir bringen hiedurch zur Kenntniß, daß die Station Steinmaur mit 1. November 1891 auch für den Güterverkehr in Wagenladungen eröffnet wird.

Zürich, den 27. Oktober 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Beschränkung der Ladefristen auf den österreichischen Staatsbahnen.*  
Wegen gesteigerten Wagenbedarfes werden vom 1. Okt. 91 ab bis auf Weiteres auf den Strecken der österr. Staatsbahnen (mit Ausnahme der galizischen Linien) die Fristen zur Be- bzw. Entladung der Güterwagen von 12 auf 6 Tagesstunden herabgesetzt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 118, v. 10. Okt 91.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

566. (<sup>48</sup>/<sub>91</sub>) *Ausnahmetarif Nr. 3 für Lebensmittel, vom 1. September 1887. Avis.*

Wir bringen zur Kenntniß, daß der schweizerische Ausnahmetarif Nr. 3 für Lebensmittel, vom 1. September 1887, nicht Anwendung findet für Sendungen von „Kunstbutter (Margarinbutter, Margarin)“.

Bern, den 17. Oktober 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,  
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

567. (<sup>48</sup>/<sub>91</sub>) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide; Anhang für Delle-transit, Locle-transit, Verrières-transit, Vallorbes-transit, Genf-loco und -transit und Bouveret-transit. Verschiebung der Neuausgabe.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. Oktober 1891 (Publikationsorgan Nr. 41, Position 547) bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß der in Frage stehende Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 erst am 1. Dezember 1891 in Kraft treten wird.

Bern, den 26. Oktober 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

568. (<sup>48</sup>/<sub>91</sub>) *Tyrol und Vorarlberg-schweizerisch-südbadischer Gütertarif, vom 1. Mai 1887.*

*Oesterreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadische Gütertarife. Zweite Verlängerung der Gültigkeit der gekündeten Tarife.*

Die in unserer Bekanntmachung unter Ziffer 514 im Publikationsorgan Nr. 38, vom 23. September 1891, auf den 31. Oktober 1891 gekündeten Tarife für den Tyrol und Vorarlberg-schweizerisch-südbadischen und österreichisch-ungarisch-schweizerisch-südbadischen Güterverkehr (Verkehr mit Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz) bleiben noch bis 31. Dezember 1891 in Wirksamkeit.

Zürich, den 24. Oktober 1891.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

**569.** (<sup>48/91</sup>) *Theil II, Heft I B—F der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. März 1885. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. November 1891 an werden die Stationen Eppelsheim und Gundersheim der hessischen Ludwigsbahn mit nachverzeichneten Schnittfrachtsätzen A in das Tarifheft I B—F, vom 1. März 1885, aufgenommen:

Ausnahmetarif Nr. 5.	Distanz.	Schnitttaxe A.
	km.	Centimes pro 100 kg.
Eppelsheim . . . . .	305	97
Gundersheim . . . . .	302	96

Basel, den 22. Oktober 1891.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**570.** (<sup>48/91</sup>) *Theil II, Heft 1, erste Abtheilung der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1890.*

*Aenderung.*

Die Station Düsseldorf Hauptbahnhof ist kürzlich für den Eilgutverkehr eröffnet worden. Die im Notizblatt zum Heft 1 (erste Abtheilung) der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife enthaltene Bestimmung, wonach bis dahin der Eilgutverkehr nach und von Düsseldorf zu den für die neue Station Düsseldorf Hauptbahnhof vorgesehenen Frachtsätzen nach und von den alten Bahnhöfen Düsseldorf K. M. und Düsseldorf Rh. abzufertigen war, ist daher dahingefallen.

Zürich, den 24. Oktober 1891.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn,**  
*Namens der Verwaltungen*  
*des norddeutsch-schweizerischen Verbandes.*

---

**Ausnahmetaxen.**

**571.** (<sup>48/91</sup>) *Transporte von Spiritus Lieben — Basel.*  
*Verlängerung der Gültigkeit.*

Die gemäß Publikationsorgan Nr. 22, vom 3. Juni 1891, unter Ziffer 306, mit Gültigkeit vom 15. Juni bis 31. Oktober 1891, eingeführten Frachtsätze für Spiritustransporte in Wagenladungen von Lieben, Station der österreichischen Nordwestbahn, nach Basel bleiben noch bis 31. Dezember 1891 in Kraft.

Zürich, den 24. Oktober 1891.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### C. Transitverkehr.

#### 572. (<sup>48/91</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen Deutschland — Italien, vom 1. April 1891. Nachtrag I.*

Am 1. November 1891 tritt ein Nachtrag I in Kraft, welcher u. A. die Bestimmung enthält, daß die Taxen für Sendungen von mindestens 50 Tonnen bei Verwendung von Wagen mit 15 Tonnen Tragkraft schon für Sendungen von 45 Tonnen gültig sind.

Exemplare dieses Nachtrages können bei der Drucksachenkontrolle der Elsaß-Lothringischen Eisenbahnen in Straßburg und bei der Güterexpedition dieser Verwaltung in Basel bezogen werden.

Luzern, den 21. Oktober 1891.

**Direktion der Gotthardbahn.**

#### 573. (<sup>43/91</sup>) *Ausnahmetarif für diverse Güter Belgien — Italien, via Gotthard, vom 1. April 1891. Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit wird die Station Bruges der belgischen Staatsbahn in den Ausnahmetarif Nr. 23 für Metalle und metallurgische Erzeugnisse einbezogen. Die bezüglichenchnittsätze betragen:

Bruges (Station und Bassin) local nach und von	a	b	c	d	e	f
	Franken pro 1000 Kilogramm					
Chiasso-transit . . . . .	51.89	38.74	36.46	29.98	27.69	27.45
Pino-transit . . . . .	49.17	36.84	34.56	28.57	26.37	26.13

Luzern, den 26. Oktober 1891.

**Direktion der Gotthardbahn.**

#### Rückvergütungen.

#### 574. (<sup>48/91</sup>) *Transporte von Baumwolle ab Genua nach dem Elsaß etc.*

Für Baumwolltransporte in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. ab Genua und Ladestellen, sowie ab Sampierdarena nach den Stationen Haagen, Dornach, Gebweiler, Heißenstein, Logelbach, Markkirch, Mülhausen und St. Ingbert wird vom 1. Oktober 1891 an bis auf Weiteres von den beteiligten schweizerischen Bahnen auf den gegenwärtig bestehenden Frachtsätzen nördlich von Pino-transit eine Rückvergütung von Fr. 1.31 pro 1000 kg. gewährt.

Die Rückerstattung erfolgt je nach dem 30. September gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe.

Luzern, den 26. Oktober 1891.

**Direktion der Gotthardbahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

575. (<sup>48/91</sup>) *Theil II, Hefte 1—4 der südwestdeutschen Verbands-gütertarife, vom 1. Januar bzw. 1. Mai bzw. 1. April 1885. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 1. November 1891 ab werden im südwestdeutschen Verbands die Ausnahmetarife für geringwerthige Massengüter (Nr. 15 im Heft 1, Nr. 6 im Heft 2, Nr. 15 im Heft 3 und Nr. 13 im Heft 4) ausgedehnt auf folgende Artikel:

- a. Calcinirtes Kalidüngesalz, aus Klärschlamm oder Zwischenerzeugnissen der Kalisalzverarbeitung gewonnen, mit einem Gehalt von höchstens 10% an reinem Kali;
- b. Scheideschlamm von der Zuckerfabrikation (Preßschlamm, Scheidekalk, Saturationsschlamm).

Die Ziffer 3 des Waarenverzeichnisses wird abgeändert in: „3. Kartoffeln, auch Abfallwasser bei der Kartoffelstärkefabrikation (Pülpe)“.

Str a ß b u r g, den 15. Oktober 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

576. (<sup>48/91</sup>) *Theil II, Heft 2 der südwestdeutschen Verbands-gütertarife, vom 1. Januar 1885. Ergänzung.*

Die Station G ö t t e l b o r n der Eisenbahndirektion Köln (linksrheinisch) ist vom 14. Oktober 1891 ab in das Tarifheft 2 des südwestdeutschen Verkehrs aufgenommen worden. Ueber die Frachtberechnung geben die Güterabfertigungsstellen Auskunft.

Str a ß b u r g, den 21. Oktober 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

577. (<sup>48/91</sup>) *Theil II, Heft 3 der südwestdeutschen Verbands-gütertarife, vom 1. Mai 1885. Ergänzung.*

Die Station Westhofen der hessischen Nebenbahnen wird vom 20. Oktober 1891 ab in den südwestdeutschen Gütertarif, Heft 3 aufgenommen. Ueber die Frachtberechnung ertheilen die Güterabfertigungsstellen Auskunft.

Str a ß b u r g, den 12. Oktober 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**578.** (<sup>43/91</sup>) *Theil II der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Aenderung.*

Die im südwestdeutschen Verbands bestehenden Ausnahmetarife für Eisenerze (einschließlich Kiesabbrände und Schlacken zum Verhütten) und für Schwefelkies gelten vom 10. Dezember 1881 ab nur noch bei Frachtberechnung nach dem gestellten Ladegewicht. Bei Verwendung von Wagen mit größerem Ladegewicht als 10 000 kg. wird der Frachtberechnung nach den Ausnahmetarifen das Ladegewicht der gestellten Wagen zu Grunde gelegt, wenn nicht die Berechnung nach Spezialtarif III für das wirklich verladene Gewicht, mindestens aber für 10 000 kg., eine niedrigere Fracht ergibt.

Straßburg, den 21. Oktober 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**579.** (<sup>43/91</sup>) *Theil II a, Heft 14 der deutsch-französischen Verbandsgütertarife, vom 1. Januar 1890. Neuausgabe.*

Am 1. November 1891 kommt eine Neuauflage des Heftes 14 (Verkehr zwischen Elsaß-Lothringen und Frankreich) des Theils II a des deutsch-französischen Gütertarifs zur Einführung.

Das Heft kann von unserer Drucksachenkontrolle zum Preise von 2,50 M. bezogen werden; den Inhabern des Heftes 14 vom 1. Januar 1890 wird die Neuauflage unentgeltlich geliefert.

Weitere Auskunft ertheilt das Verbands-Abrechnungsbüreau in Straßburg.

Straßburg, den 21. Oktober 1891.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.**

*Interner Gütertarif der österreichischen Staatsbahnen, Theil II, Heft 1, vom 1. Juli 1891.* Mit 1. Nov. 91 gelangt zum Lokalgütertarif, Theil II, Heft 1 der österr. Staatsbahnen ein Nachtrag IV in Kraft, enthaltend u. A. Berichtigungen und Ergänzungen des Haupttarifes. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 121, v. 17. Okt. 91.

---

*Theil II, Heft 1 der Gütertarife Vorarlberg — Oesterreich, vom 1. Nov. 91.* Die in diesem Tarife enthaltenen Frachtsätze für Bilin, Brux, Dux, Teplitz, Pilsen, Prag, Taus, Zditz, Komotau, Rakonitz, Saaz und Iglau der österr. Staatsbahnen finden auch Anwendung auf Sendungen nach und von den betreffenden Stationen der Anschlußbahnen. Die bezüglichen Frachtsätze im böhmisch-österreichisch-Vorarlberger Gütertarife, vom 1. Mai 85, fallen dahin. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 123, v. 22. Okt. 91.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1891
Date	
Data	
Seite	667-670
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 474

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.